



Ursula Bornhauser
Gemeinderätin Grünliberale
Kratzgasse 26
8307 Ottikon

An die Präsidentin des Grossen Gemeinderates
Ruth Hildebrand
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Geschäfts-Nr. 043/11

Ottikon, 12. Mai 2011

Interpellation – Schutz der Vögel vor Kollisionen mit Glasflächen

Grosse Glasflächen bergen eine Kollisionsgefahr für Vögel. Die Schweizerische Vogelwarte schätzt, dass allein in der Schweiz jährlich Hunderttausende von Vögeln durch Kollisionen mit Glas umkommen. Die meisten dieser Opfer werden rasch von Krähen, Füchsen, Mardern, Katzen etc. weggeräumt, so dass das Ausmass des Problems nicht direkt ersichtlich ist.

In Illnau-Effretikon stehen mit dem Bau des neuen Sportzentrums, von neuen Bushäuschen und der geplanten Schallschutzwand entlang der Bahngeleise Projekte an, bei denen der Einsatz solcher Glaswände vorgesehen ist, wobei der Schutz der Vögel mitberücksichtigt werden sollte. Gleichzeitig könnte bei den bestehenden Bushäuschen und beim Busbahnhof Effretikon das Kollisionsrisiko mit sinnvoller Beklebung (siehe Broschüre) entschärft werden.

Schwarze Silhouetten, wie sie früher häufig aufgeklebt wurden, haben nicht den gewünschten Effekt, doch haben verschiedene Organisationen (u.a. Schweizerische Vogelwarte, SVS/BirdLife Schweiz) Untersuchungen durchgeführt und Methoden vorgeschlagen, wie man mit optisch ansprechenden Mustern das Kollisionsrisiko verhindern oder stark mindern kann.

Da bei Neubauten der Gemeinde der Schutz der Tiere mit einfachen Mitteln mitberücksichtigt werden kann, frage ich den Stadtrat,

1. ob bei der Planung des Sportzentrums der Schutz der Vögel miteinbezogen wird?
2. ob er bei den neuen Bushäuschen Wände plant, bei denen kein Kollisionsrisiko für Vögel besteht?
3. ob er sich dafür einsetzen wird, dass bei der allfälligen Schallschutzwand entlang der Bahnlinie darauf geachtet wird, dass das Kollisionsrisiko von Vögeln so gering wie möglich ist?
4. ob er sich vorstellen kann, bei den bestehenden Bushäuschen sowie beim Busbahnhof Effretikon die grossen Glasflächen nach neusten Erkenntnissen zum Schutz vor Vogel-Kollisionen umzugestalten?

Mit freundlichen Grüssen

Ursula Bornhauser